

Schloss Burgk putzt sich heraus

Nur kleinere Behinderungen durch Bauarbeiten in nächster Zeit

Burgk (OTZ/rom). Die Handwerker haben in Schloss Burgk Einzug gehalten. Dank der Fördermittel über rund 1,3 Millionen Euro können in den Jahren 2004 bis 2006 nacheinander mehrere Restaurierungen durchgeführt werden. „Die Arbeiten waren dringend nötig“, sagte Ina Scheffler, Leiterin des Museums in Schloss Burgk.

Derzeit werden im so genannten Kleinen Saal und in dessen Vorzimmer die Dielen restauriert. Anschließend sollen noch die Fenster, die Stuckdecken und der Kronleuchter erneuert werden. Auch die wertvollen Wandtapeten und Wandmalereien werden voraussichtlich bis Oktober auf Vordermann gebracht. Gleichzeitig werden eine Etage darüber im so genannten Studienraum die Dielen wohl bis August vollständig erneuert. „Die

bisherige Dielenung war nicht mehr zu restaurieren“, sagte Museumsmitarbeiterin Reingard Jokisch. Die Kosten, um die Schlossräume zu sanieren und zu restaurieren, betragen insgesamt rund 260 000 Euro.

Die sonst in den Räume ausgestellten Möbel und die Exlibris-Sammlung im Studienraum, welche nach Aussage von Reingard Jokisch die größte derartige Sammlung in öffentlicher Hand ist, wurden in andere Räume umgestellt oder im Magazin zwischengelagert. Auch in der bisher nicht für Besucher zugänglichen Waffenkammer werden die Fenster erneuert und Trockenbauarbeiten durchgeführt. Im Sommer nächsten Jahres soll die Waffenkammer dann öffentlich zugänglich werden. Auch der Rote Turm, an dem ebenfalls weiter gebaut wird, und die Naturterras-

se, die über den Innenhof zu erreichen ist, werden nach dem Ende der Restaurationsarbeiten in ungefähr einem Jahr neue Attraktionen auf Schloss Burgk sein.

Der überwiegende Teil der dazu nötigen Fördermittel stammt mit 900 000 Euro von der EU, 300 000 Euro steuerte das Land Thüringen dazu und den Rest finanziert der Landkreis.

Insgesamt sollen die Bauarbeiten bis Mitte des nächsten Jahres abgeschlossen sein. Dem Besucherstrom hat das bisher keinen größeren Abbruch getan. Kamen im gesamten Jahr 2004 rund 50 000 Gäste, sind es in diesem Jahr bereits knapp 15 000 gewesen – obwohl zwischen Mitte Mai und Ende Juni Schloss Burgk wegen der Dreharbeiten für den Film „Abenteuer Mittelalter. Leben auf Schloss Burgk“ geschlossen war.



Nach seiner Sanierung wird der Rote Turm in Schloss Burgk im nächsten Jahr auch für Besucher zugänglich sein.



Im Kleinen Saal in Schloss Burgk werden die Dielen derzeit sorgfältig restauriert. (Fotos [2]: OTZ/R. Mailbeck)